

Zeitschrift: Jahrbuch / Historische Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Historische Gesellschaft Graubünden

Band: 133 (2003)

Rubrik: Tätigkeit der Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeit der Gesellschaft

Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 2002/2003

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen und befasste sich an diesen schwergewichtig mit dem Veranstaltungsprogramm, der Edition des Jubiläumsbuches, der Vertretung unserer Gesellschaft im Stiftungsrat des Rätischen Museums sowie generell unseren Beziehungen zum Rätischen Museum.

Unsere diesjährigen Veranstaltungen waren recht unterschiedlich besucht. Während an der Exkursion nach Maienfeld sehr viele Mitglieder teilnahmen, wurden andererseits die Vorträge von einem zwar bemerkenswert interessierten, aber doch recht kleinen Publikum besucht. Letzteres erstaunt umso mehr, als sich die Vortragsreihe mit den Ergebnissen der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg, der so genannten Bergier-Kommission, befasste, uns reputierte Mitglieder und Mitarbeiter dieser Kommission als Referentinnen und Referenten zur Verfügung standen und die Vortragsreihe erst noch in Zusammenarbeit mit dem Verein für Bündner Kulturforschung veranstaltet wurde. Nicht stattfinden konnte leider der Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Stettler über die Langzeitwirkung von Aegidius Tschudis «*Chronicon Heliticum*», da der Referent sich unerwartet in Spitalpflege begeben musste.

Der Präsident vertrat die HGG am 25./26. Oktober an einer Tagung des «Arbeitskreises für Regionale Geschichte» in Feldkirch und referierte dort unter dem Titel «Eine Gesellschaft aus dem 19. Jahrhundert versucht auch im 21. Jahrhundert zu bestehen» über das Problem der Weiterexistenz unserer Gesellschaft angesichts ihrer zunehmenden Überalterung. Anfang April dieses Jahres sprach der Präsident im Rahmen einer «Terra Grischuna»-Veranstaltung auf der St.Luzisteig über «Graubünden 1803 – Jahr des Umbruchs und der Kontinuität».

Im März hat der Vorstand Sur Felici Maissen, Cumbel, nicht nur zu seinem 90. Geburtstag gratuliert, sondern ihn in Würdigung seiner grossen Verdienste um die Erforschung der Bündner Geschichte zum Ehrenmitglied der HGG ernannt.

Das an der letzten Generalversammlung angekündigte Projekt eines Jubiläums-Jahrbuches zur

Feier der 200-jährigen Zugehörigkeit Graubündens zur Eidgenossenschaft kommt gut voran. Dank der zumeist ohne Wenn und Aber spontan zugesagten Mitarbeit von über 80 Autorinnen und Autoren wird es den drei Herausgebern gelingen, den Mitgliedern der HGG sowie einem weiteren interessierten Publikum noch vor der Jahresmitte ein über vierhundertseitiges, mit Kommentaren versehenes Quellenbuch zur Geschichte des Kantons Graubünden vorzulegen.

Die Beziehungen unserer Gesellschaft zum Rätischen Museum gaben in den letzten beiden Dezenen immer wieder zu mancherlei Bemerkungen Anlass. Umso mehr freute es uns zu vernehmen, dass die Regierung unseren Vizepräsidenten, Dr. Jürg Simonett, auf den 1. Januar 2003 zum neuen Direktor des Museums gewählt hat. Während Jahren hatte Jürg Simonett als Delegierter der HGG im Stiftungsrat des Rätischen Museums vergeblich versucht, gewisse museumstechnische und -didaktische Neuerungen anzuregen. Da er auch von den beiden andern von unserer Gesellschaft delegierten Stiftungsratsmitgliedern nur wenig Unterstützung erhielt und diese auch nicht in eine engere Beziehung zu unserem Vorstand einwilligen wollten, baten wir die beiden, sich nicht mehr zu der für dieses Frühjahr fälligen Wiederwahl zu Verfügung zu stellen. An ihrer Stelle wählte der Vorstand in seiner Sitzung vom 12. März Frau lic. phil. Yvonne Kocherhans und Herrn lic. phil. Peter Loretz neu in den Stiftungsrat. Bereits auf Anfang Jahr war Herr lic. phil. Peter Bollier anstelle von Jürg Simonett in dieses Gremium delegiert worden. Der Vorstand freut sich, dass die traditionell guten Beziehungen zwischen dem Rätischen Museum und der Historischen Gesellschaft, als einer der Stifterinnen der Museumssammlung, nun wieder neu aufleben können. Ein Zeichen dafür ist nicht zuletzt die Tatsache, dass die diesjährige Generalversammlung im Rätischen Museum stattfinden wird.

Der Regierung des Kantons Graubünden danken wir wiederum für den namhaften Betrag, mit dem sie unsere Bestrebungen unterstützt.

Zum Schluss – wie üblich – das Veranstaltungsprogramm des letzten Vereinsjahres im Einzelnen:

24. September 2002

Prof. Dr. Georg Kreis: Der Bergier-Bericht – ein Meilenstein der schweizerischen Geschichtsschreibung?

5. Oktober 2002

Exkursion nach Maienfeld: Besichtigung von Schloss und Weinbaubetrieb Salenegg.

29. Oktober 2002

Lic. phil. Esther Tisa Francini: Fluchtgut – Raubgut. Der Schweizer Kunstmarkt während der Zeit des Nationalsozialismus.

3. Dezember 2002

Dr. Thomas Huonker: Gegen «Zigeuner» und «Vaganten». Kontinuitäten einer Abwehr.

14. Januar 2003

Dr. Mario König: Tarnung und Transfer – Der Konflikt um die deutschen Vermögen in der Schweiz (1938–1966)

Infolge Erkrankung des Referenten konnte am 11. März 2003 nicht stattfinden: Prof. Dr. Bernhard Stettler: Der lange Schatten. Aegidius Tschudis «Chronicon Heleticum» und das schweizerische Geschichtsbewusstsein.

Chur, 20. März 2003

Der Präsident

Silvio Färber

Der Aktuar

Peter Bolliger

Rechnungsbericht der Historischen Gesellschaft von Graubünden für das Jahr 2002

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2002

<i>Erträge</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Kantonsbeitrag		17 000.00
Mitgliederbeiträge		16 642.50
Spenden		195.00
Verkauf von Jahrbüchern		868.50
Zinseinnahmen		1 464.15
Bereinigung Verrechnungssteuer		4 576.79
<hr/>		
<i>Aufwand</i>		
Beiträge an andere Vereine	250.00	
Druckkosten Jahrbuch 2002	36 594.93	
Veranstaltungen	1 513.00	
Verwaltungskosten	1 950.50	
<i>Mehrertrag</i>	438.51	
<hr/>		
	40 746.94	40 746.94

Bilanz per 31. Dezember 2002

<i>Aktiven</i>	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Postcheck	13 018.91	
Bank	4 687.49	
Guthaben Verrechnungssteuer	512.45	
Wertschriften	59 369.65	
<hr/>		
<i>Passiven</i>		
Rückstellungen Urkundenbuch		17 000.00
Rückstellungen Veranstaltungen		15 000.00
Rückstellungen Drucklegekosten		22 000.00
<i>Reinvermögen</i>	23 588.50	
	<hr/>	
	77 588.50	77 588.50

Historische Gesellschaft von Graubünden

An die Generalversammlung der historischen
Gesellschaft von Graubünden vom 26. April 2003

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Unterzeichnenden haben heute die per
31. Dezember 2002 abgeschlossene Jahresrechnung
geprüft.

In Anwendung der Rechnungsgrundsätze hat
die Kontrolle ergeben, dass der Geschäftsverkehr
vollständig und richtig verbucht ist.

Die Vermögensbestände stimmen mit den Aus-
zügen des Post- und Bankkontos überein.

Wir beantragen Ihnen, die sauber und umsich-
tig geführte Jahresrechnung 2002 zu genehmigen
und dem Rechnungsführer, Herrn Dr. Silvio Mar-
gadant, mit Dank Entlastung zu erteilen.

Haldenstein, 4. April 2003

Die Rechnungsrevisoren

Rico Jegher, lic. iur.

Kurt Schneller

Mitgliedermitteilungen

Der *Vorstand* setzte sich im Vereinsjahr 2002/2003 wie folgt zusammen:

Färber Silvio, Dr. phil.	Präsident
Simonett Jürg, Dr. phil.	Vizepräsident
Bollier Peter, lic. phil.	Aktuar
Margadant Silvio, Dr. phil.	Kassier, Redaktor Jahrbuch
Hübscher Bruno, Dr. theol.	
Kocherhans Yvonne, lic. phil.	
Mantovani Paolo, dipl. Ing. HTL	
Rutishauser Hans, Dr. phil.	
Schmid Hansmartin, Dr. phil.	

Als *Rechnungsrevisoren* fungierten lic. iur. Rico Jegher und Kurt Schneller

Im Berichtsjahr sind 8 *neue Mitglieder* in die Historische Gesellschaft aufgenommen worden:

Baumgartner Peter, Dr. chem., 7000 Chur
Collenberg Adrian, lic. phil., 8003 Zürich
Herold Andreas, lic. iur., 7000 Chur
Indergand Bruno, Architekt, 7142 Cumbel
Mörikofer Leonhard, 8032 Zürich
Rathgeb Christian, Dr. iur., 7403 Rhäzüns
Stoffel Silvio, 7000 Chur
Tarnutzer Hans-Jürg, Dr. iur., Chur

Im abgelaufenen Vereinsjahr mussten 4 *Austritte* registriert werden.

Unsere Gesellschaft verlor *durch den Tod* 5 *Mitglieder*:

Clavuot Otto, Dr. phil., 7000 Chur
Frigg Albert, Dr. theol., 7028 St. Peter
Liechti-Versell Kathrin, 7000 Chur
Nigg Anton, 7000 Chur
Salis v. Rodolfo, Modena (I)

Mitgliederbestand per 26. April 2003: 353

